



Ambulante Behandlungseinrichtung
Spielsuchthilfe
Prävention•Beratung•Therapie•Betreuung

Glücksspielsucht - eine teure Sucht

**17.Treffen der Wiener Plattform
Gesundheit und Wohnungslosigkeit, Wien, 23. November 2016**

Dr. Izabela Horodecki

Inhalt

- ▶ Glücksspiel
- ▶ Pathologisches Glücksspiel (Glücksspielsucht)
- ▶ Spielsuchthilfe
- ▶ Behandelte Spieler/innen
- ▶ Verschuldung und andere Folgen pathologischen Glücksspiels bei Glücksspieler/innen in Behandlung

Glücksspielangebote in Österreich

- ▶ Lotto
- ▶ Euro Millionen
- ▶ Toto
- ▶ Brieflose
- ▶ Rubbellose
- ▶ Klassenlotterie
- ▶ Sportwetten auch als Wettautomaten
- ▶ Pferdewetten
- ▶ Casinospiele (Roulette, Casinoautomaten, Black Jack, Poker, etc.)
- ▶ Automaten – s.g. kl. Glücksspiel NÖ, OÖ, Stmk., Kärnten, in Wien Verbot
- ▶ Poker
- ▶ Black Jack
- ▶ Onlineglücksspiele
- ▶ Börse



Aktuelle Glücksspielorte hilfesuchender spielsüchtiger Wiener/innen

GLÜCKSSPIELEN ist RUND UM DIE UHR möglich

- ▶ **Online-Glücksspielwebseiten (legale und illegale)**
(2014 spielten nur bzw. auch online 41% der bei der Spielsuchthilfe Behandelten
2016 sind es bereits 50%)
- ▶ **Wettlokale**
- ▶ **Casinos Austria**
- ▶ **Karten Casinos**
- ▶ **Spiellokale im Umkreis von Wien, in Tschechien, in der Slowakei**
- ▶ **Wohnzimmer - am PC bzw. mobilen Gerät**
- ▶ **Unterwegs – am mobilen Gerät (Handy, Tablet)**
- ▶ **Bank (Aktien, Optionsscheine – im Hochrisikobereich)**

Gesellschaftliche Funktion des Glücksspiels? Freizeit- und Unterhaltungsindustrie?



JETZT SPIELEN

CASINO FAN?
bet365

**X LOTTO
X TOTO
LOTTERIE**

EURO MILLIONS

BRIEF LOS
AUFREISS ZONE

Sportwetten

LOTTO

Poker

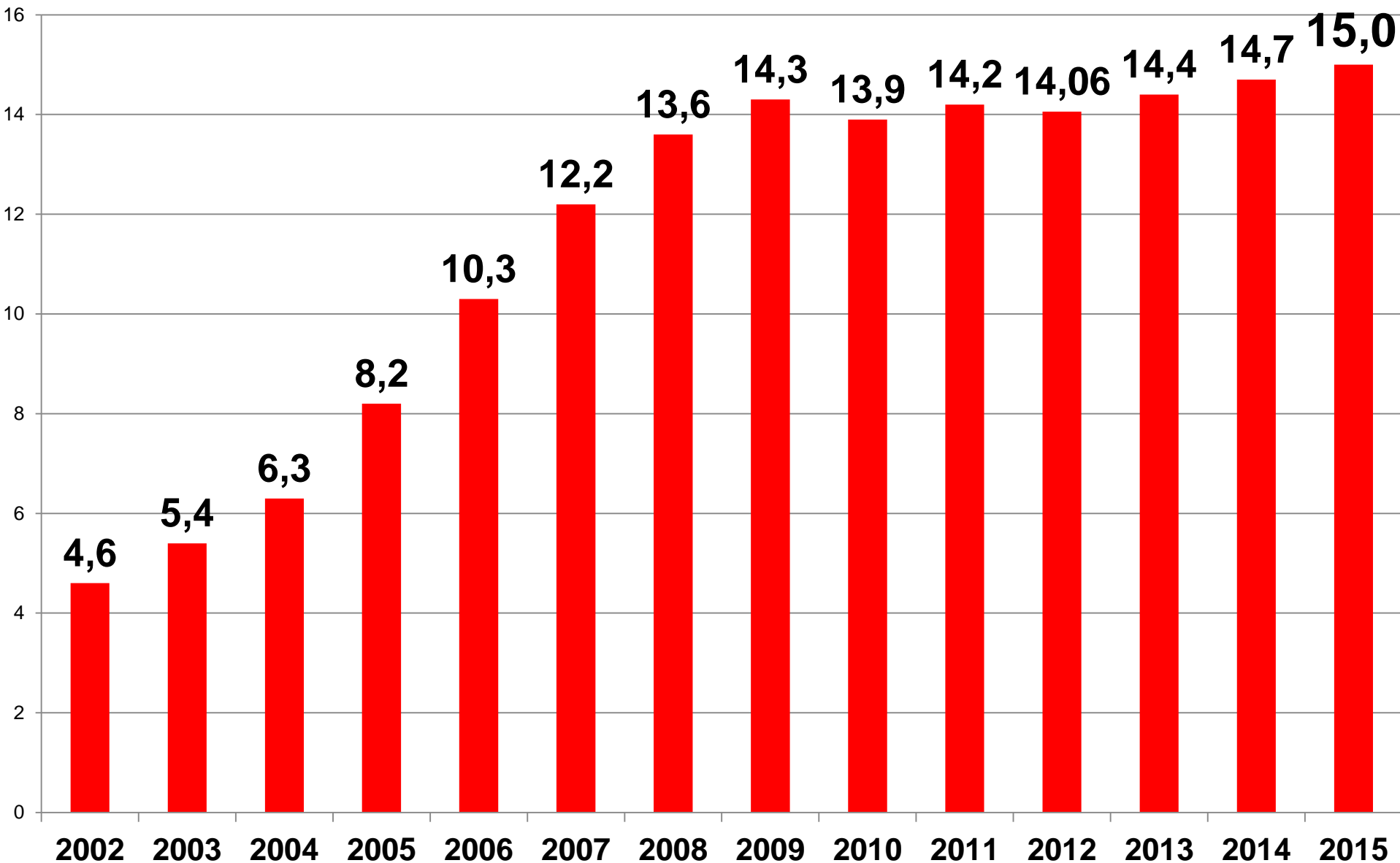
Glücksspielindustrie verkauft

Hoffnung

Silver Bullet
L STARTEN

Spiel- und Wetteinsätze Österreich 2002-2015 in Mrd Euro

nach Kalke (2011), APA (2013), Kreuzer, Fischer & Partner (2014 und 2015)



Glücksspielsucht als eigenständige Störung

Anerkennung

□ **Umgangssprache:** Glücksspiel- / Wettsucht

□ **Fachsprache:**

- pathologisches Spielen (DSM - IV) - 1980
- Pathologisches Glücksspiel (ICD -10) - 1991
- Glücksspielstörung (DSM 5) – 2013

Aufnahme im DSM 5 unter Sucht und zugehörige Störungen
als Abhängigkeit ohne Substanzbezug (Verhaltenssucht)

DSM-IV (4 Revision des Diagnostischen und Statistischen Manual der psychischen Störungen, der APA - Amerikanischen Psychiatrischen Gesellschaft)

ICD-10 (Internationale Klassifikation Psychischer Störungen der WHO)

DSM 5 (5 Revision des Diagnostischen und Statistischen Manual der psychischen Störungen, der APA - Amerikanischen Psychiatrischen Gesellschaft)

Wie häufig kommen Glücksspiel- und Wettsucht vor?

- **International: 1% bis 3%** der erwachsenen Bevölkerung
- **Österreich: 1,1% der 14 – 65 Jährigen Österreicher/innen** haben Probleme mit dem Glücksspiel bzw. Wetten das entspricht ca. 64 000 Betroffenen in Österreich
Prävalenzstudien, Kalke et al, 2011, 2015

Mitbetroffene Angehörige - nicht berücksichtigt

(Erfahrungswerte – 7 Mitbetroffene/Angehörige pro Spielsüchtigen)

Untersuchung zum Anteil krankhaft Wettsüchtiger in Wettlokalen

- **Berliner Wettbüro:**
 - **37,5 % der angetroffenen Kunden**
- **Österreichische Wettlokale:**
 - **33,3% der angetroffenen Kunden**

wurden als pathologische Sportwetter klassifiziert

**Diese Kunden zeigten deutliche Anzeichen einer
stoffungebundenen Abhängigkeitserkrankung**

(Plöntzke, Albrecht, Thalemann, Grüsser, 2004, zit. nach Meyer, 2011)

Spielerkarriere

Phasenentwicklung pathologischen Glücksspiels



Gewinnphase (Anfangsstadium)

Gelegentliches Spielen, Freizeitgestaltung, geringe Beträge, Nervenkitzel, größerer Gewinn, häufigeres Spielen

Verlustphase (Gewöhnungsstadium)

Gedanken immer mehr beim Spielen, Verluste, Geld leihen, Verheimlichungen, Kontrollverlust, Vernachlässigung von Familie und Interessen, Kreditaufnahmen, EIGENDYNAMIK!!!

Verzweiflungsphase (Suchtstadium)

Entfremdung, Persönlichkeitsveränderung, Unfähigkeit d. Schuldentrückz. illegale Handlungen, Suizidgedanken



Hoffnungslosigkeit

psychischer Zusammenbruch, Scheidung, Inhaftierung, Alkoholismus bzw. das Ausleben anderer Suchtformen
sozialer Rückzug, Suizidgedanken, Suizidversuche

Hauptmerkmale pathologischen Glücksspiels

- **Typische Symptome:**
 - Spielen als zentraler Lebensinhalt
 - Kontrollverlust
 - Verlusten hinterherjagen
 - Verheimlichung
 - Gefährdung wichtiger Beziehungen, des Arbeitsplatzes bzw. Ausbildungsmöglichkeiten
 - Unfähigkeit sich des Spielens zu enthalten
 - Verlust des Bezuges zum Geld
 - Sich auf finanzielle Hilfe anderer verlassen

Wie krank sind Spieler/innen in Behandlung? „Spielsuchthilfe“ 2015 (N = 483)

- **Diagnostik nach DSM IV**
 - **91,1% pathologische Spieler/innen**
 - **davon 35,6% schwere pathologische Spieler/innen**

- **Diagnostik nach DSM V**
 - **91,7% Glücksspielstörung**
 - **Davon 44,3% schwere Glücksspielstörung**

- **Bei ca. 40% wurden darüber hinaus weitere psychiatrische Erkrankungen festgestellt (die größte Gruppe Depression 31%)**

Hilfesuchverhalten

Anzahl Hilfesuchende und Behandelte bei der „Spielsuchthilfe“

Nur 2,6% - maximal 9,9% der Betroffenen suchen Behandlung auf
internationale Studien: Slutske, 2006, Erbas, Buchner, 2012, Bischof, Meyer & all, 2012

251.413 Besucher (Visits) auf Website www.spielsuchthilfe.at
(von Beginn der Website 2008 bis 2015)

9389 Personen suchten zwischen 2008 – 2015 Hilfe / Beratung davon:

- **6450 telefonisch** (vor allem aus Großraum Wien, NÖ, Bgld.)
- **2939 über Onlineberatung** (aus ganz Österreich)

8652 Fälle wurden persönlich behandelt (von 2005 - 2015) davon:

- **75% Betroffene, 25% Angehörige Spielsüchtiger**

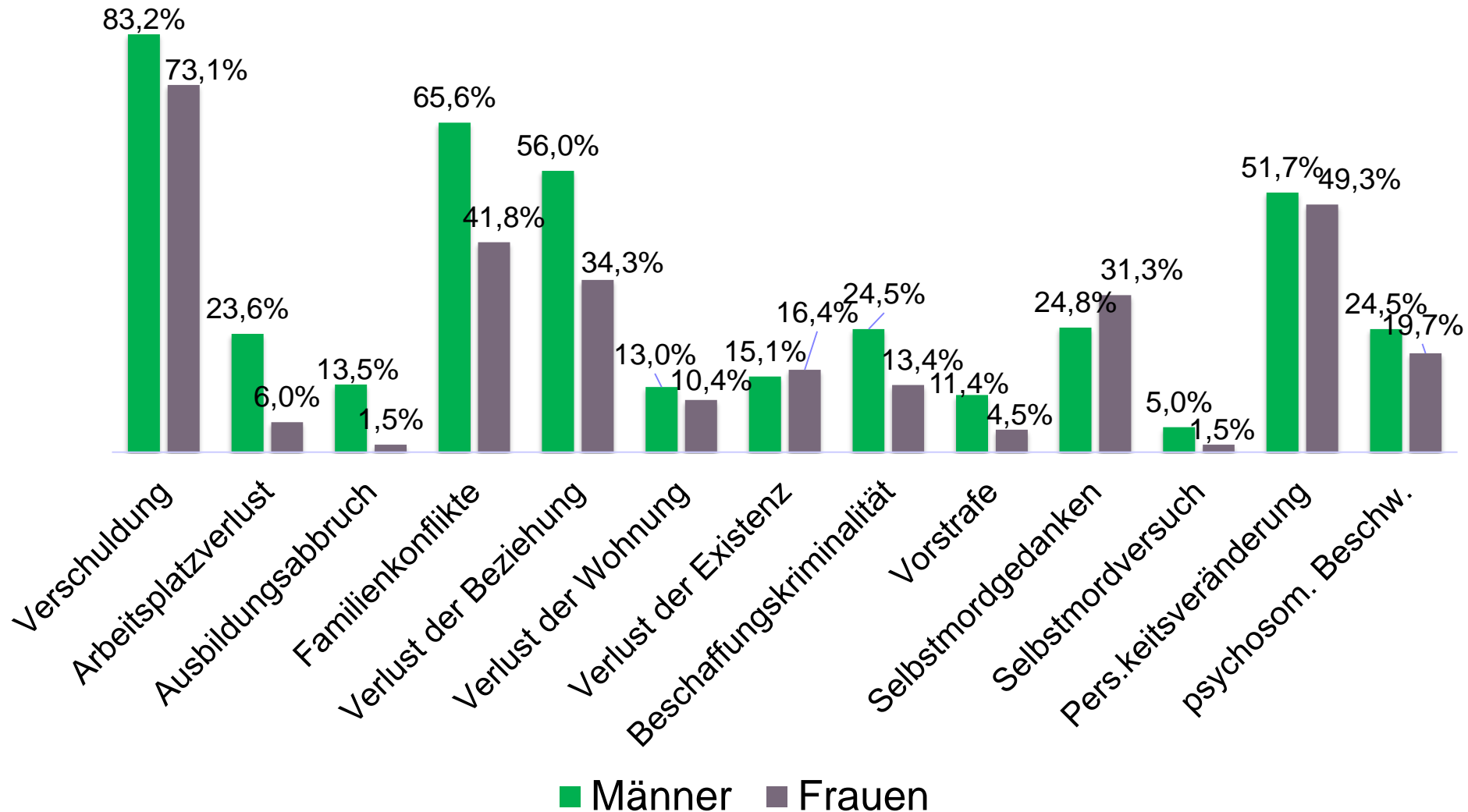
Folgen der Glücksspiel- / Wettsucht

Spieler/innen in Behandlung, „Spielsuchthilfe“, 2015 (N = 483)

Folgen	Männer	Frauen
Verschuldung	83,2%	73,1%
Verlust des Arbeitsplatzes	23,6%	6,0%
Abbruch der Ausbildung	13,5%	1,5%
Familienkonflikte	65,6%	41,8%
Verlust der Beziehung	56,0%	34,3%
Verlust der Wohnung	13,0%	10,4%
Verlust der Existenz	15,1%	16,4%
Kriminelles Delikt	24,5%	13,4%
Vorstrafe	11,4%	4,5%
Selbstmordgedanken	24,8%	31,3%
Selbstmordversuch	5,0%	1,5%
Persönlichkeitsveränderung	51,7%	49,3%
Psychosomatische Beschwerden	24,5%	19,7%

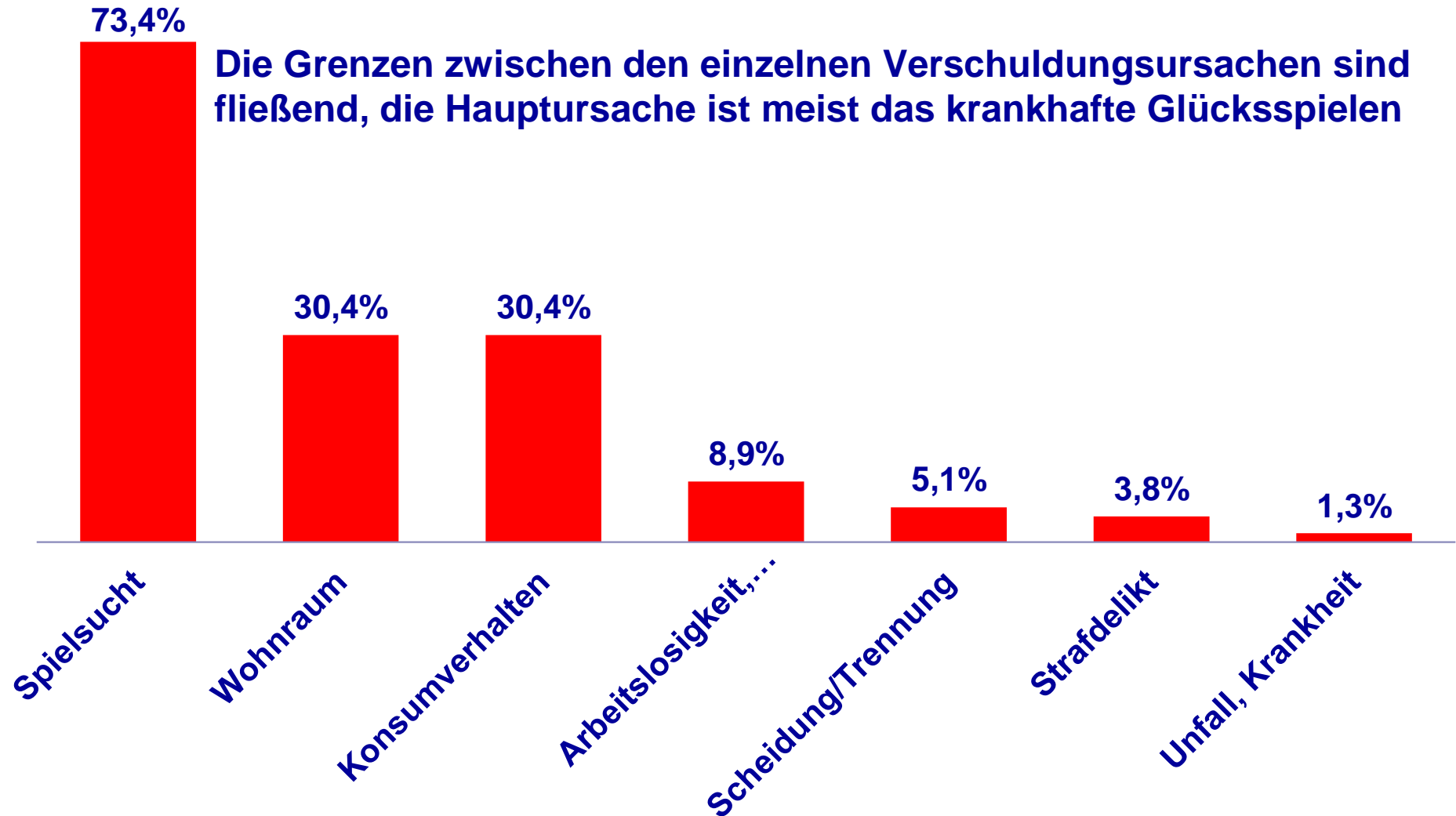
Geschlechtsbedingte Unterschiede bei den Spielfolgen

Spieler/innen in Behandlung bei Spielsuchthilfe 2015, N=483



Verschuldungsursachen 2015

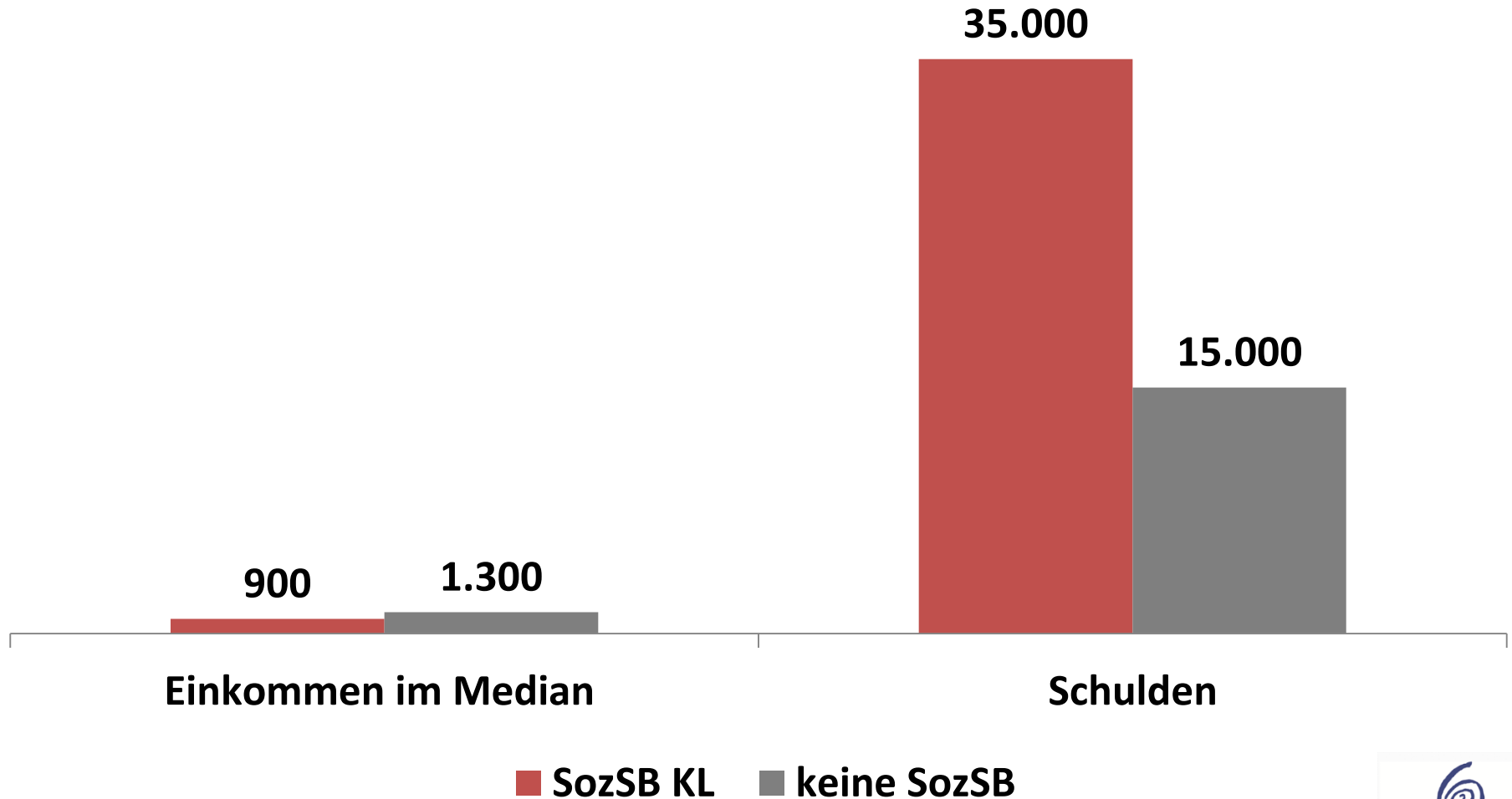
bei Klient/innen der Sozial- und Schuldnerberatung der Spielsuchthilfe



Verschuldung und Einkommen - Unterschiede

bei Klient/innen der Sozial-/Schuldnerberatung

verglichen mit der Gruppe der Klient/innen der Spielsuchthilfe ohne Soz./SB
2015 bei „Spielsuchthilfe“ behandelte Spieler/innen (N = 483)



Weitere Unterschiede

Klient/innen der Sozial-/Schuldnerberatung
verglichen mit der Gruppe der Klient/innen der Spielsuchthilfe ohne Soz.-/SB
2015 bei „Spielsuchthilfe“ behandelte Spieler/innen und Angehörige (N = 643)

	SozSB KI N = 79	keine SozSB N= 564
ledig bzw. geschieden	häufiger	
finanzielle Problematik Grund der Kontaktaufnahme mit der Spielsuchthilfe	häufiger	
familiäre Problematik Grund der Kontaktaufnahme		häufiger
seelische Problematik Grund der Kontaktaufnahme		häufiger
wohnt allein	häufiger	
wohnungslos	häufiger	
wohnt mit Partnerin		häufiger
inhaftiert	häufiger	

„Ambulante Behandlungseinrichtung Spielsuchthilfe“

- Erste **störungsspezifische Facheinrichtung** in Österreich (seit 1982)
eine der ältesten im deutschsprachigen Raum
 - **Klientel:** Glücksspielabhängige, Angehörige Spielsüchtiger
 - **Multiprofessionelles Beratungs- /Behandlungsteam:**
Psychotherapeut/innen, Klinische und Gesundheits-Psychologinnen,
Psychiater, Sozialarbeiterin/Schuldnerberaterin, Musiktherapeutin
 - **Angebote:** Telefonische und Onlineberatung (**österreichweit**)
Psychotherapie
Psychiatrische Sprechstunde
Sozialberatung
Schuldnerberatung
Musiktherapie
Begleitete Freizeitangebote (Kreativnachmittag, gemeinsam Kochen)
- kostenfrei, spielsuchtspezifisch, auf Wunsch anonym**

Spielsuchthilfe - Behandlungsrahmen

Beratungs- und Behandlungsangebote:

- **Glücksspielsuchtspezifisch, hochspezialisiert**
- **Kostenfrei**
- **Niedrigschwelliger Zugang**
- **Keine Zugangsbeschränkungen (auch nicht Versicherte)**
- **An 6 Tagen in der Woche**
- **Auf Wunsch anonym**

„SPIELSUCHTHILFE“ - ZUWEISENDE STELLEN, KOOPERATIONEN



Behandlungsvorgehen, Behandlungsziele bei Glücksspiel- und Wettsucht, „Spielsuchthilfe“

Behandlungsvorgehen

- Individueller Behandlungsplan
- Fall- und bedarfsorientiertes Vorgehen
- Meistens mehrere parallele Behandlungsmaßnahmen wie:
Psychotherapie (Einzel-, Familien- Gruppentherapie), psychiatrische Behandlung,
Sozial-/Schuldnerberatung, begleitete Freizeitangebote

Behandlungsziele

- Fördern und Beibehalten der Veränderungsmotivation
- Aufarbeiten der Folgen des Glücksspiels
- Herausarbeiten aktuell wichtiger Ziele
- Arbeit am Entwurf eines spielfreien Lebens
- Rückfallprophylaxe
- (Wieder) Entdecken eigener Fähigkeiten, Interessen und Stärken
- Aufarbeitung individueller Problembereiche
- Existenzsicherung
- Schuldenregulierung

Informationsmaterial „Spielsuchthilfe“

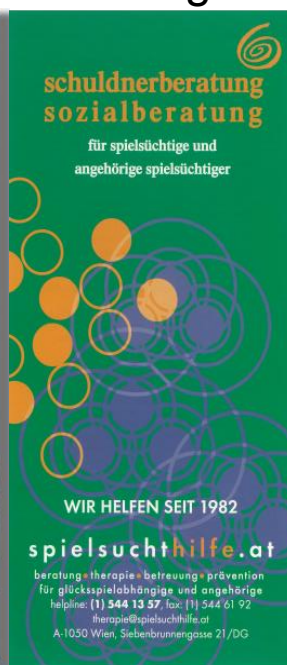
Spieler/innen Angehörige

Schuldner-
beratung

Eltern
Miterzieher

Jugendliche

Schieber
Spielsucht

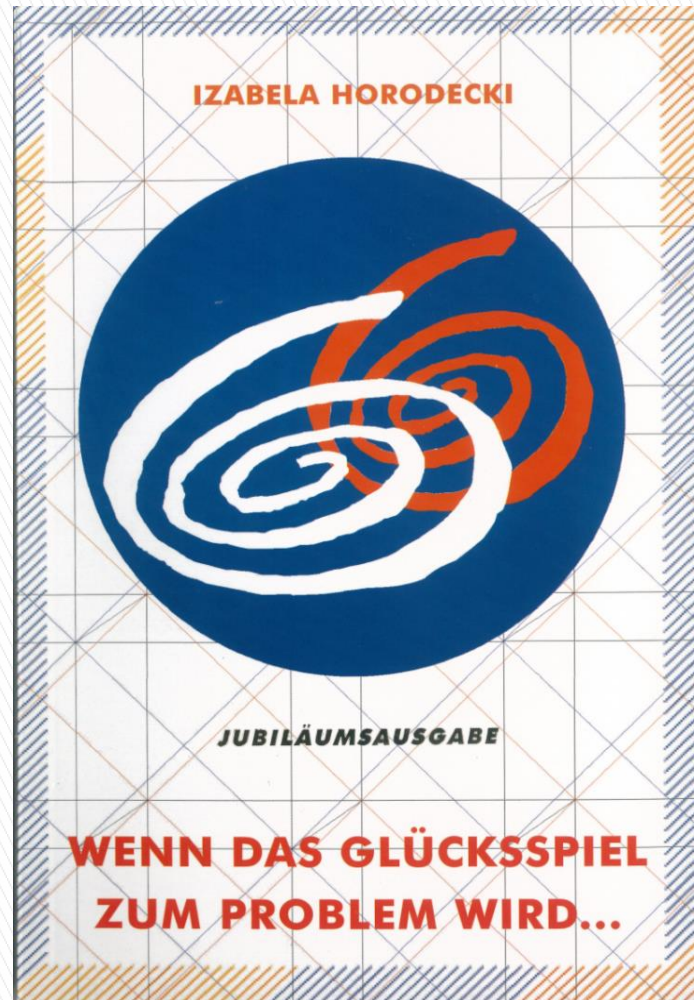


Bestellung: Tel.: 01 544 13 57

Per Email: therapie@spielsuchthilfe.at

Informationsbroschüre

für Betroffene, Mitbetroffene und Fachleute, die sie begleiten



Pdf auf Website, Zusendung per Email als pdf (kostenfrei)

Bestellung **01 /544 13 57** therapie@spielsuchthilfe.at

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit

Zeit für Ihre Fragen



Weitere Informationen:

www.spielsuchthilfe.at

Spätere Fragen möglich unter:

therapie@spielsuchthilfe.at

horodecki@spielsuchthilfe.at